

# Termin gerechte Auftragsabwicklung im Werkzeugbau

FACHINFORMATIONSSCHAU  
UND  
ANWENDERERFAHRUNGS-  
BERICHTE

– Wirkungsvolle Methoden zur Auftragsabwicklung  
im Werkzeug-, Modell- und Formenbau –

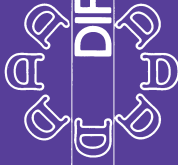


31. März und 01. April 2003  
FESTUNG MARIENBERG - Hofstuben  
D-97082 WÜRZBURG

Deutsches Industrieforum für Technologie

Internet: <http://www.dif.de>

e-Mail: [info@dif.de](mailto:info@dif.de)



Thema

# Termingerechte Auftragsabwicklung im Werkzeugbau

Seminarleitung: Dipl.-Ing. Dieter Mattigkeit, DIF, Kempen  
Deutsches Industrieforum für Technologie

Die **fertigungstechnischen Abläufe zur Herstellung von Werkzeugen**, wie z.B. für Kunststoff-Formteile, Blechumformung, Schnitt- und Stanzteile, Null-, Vor- und Kleinserien, Guss- und Schmiedeteile etc. **erfordern** wegen der "Losgröße 1-2" **eine besondere Aufplanung**. Auch moderne Werkzeugbaubetriebe haben in der Regel einen ausgesprochenen Werkstattcharakter, bei dem nicht selten auf "Zuruf" gearbeitet wird.

Aufgrund von sich ändernden Marktanforderungen sind jedoch Werkzeugbau-Unternehmen gezwungen, ihre Produktion den aktuellen Bedürfnissen anzupassen. Besonders kleine und mittelständische Unternehmen, deren Stärke oft in der Realisierung von **besonderen Kundenwünschen** und **kurzen Lieferzeiten** liegt, sind unbedingt angehalten, die **Auftragsabwicklung** zu verbessern, um am Markt bestehen zu können.

Um die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern, muss sich daher der **betriebsverantwortliche Werkzeugbauleiter**, aber auch **seine Mitarbeiter**, mit **bewährten, praxiserprobten und weiterentwickelten Steuerungsmethoden vertraut machen**.

**Unser Seminar bietet Ihnen diese Möglichkeit!**

► Hinweis: Nach der Bewertungsskala 1 (sehr gut) bis 5 (mangelhaft) erhielt das letzte Seminar die Note: 1,9

## Vorteile für Ihre betriebliche Praxis!

Sie erfahren in unserem Fachseminar wie

- **Kapazitäten** richtig eingeplant werden
- **Termintreue** gegenüber dem Kunden erreicht wird
- eine **effektive Auftragsabwicklung** durchgeführt wird
- **Eilaufträge** zügig abgearbeitet werden und
- eine **fertigungstechnische** und **organisatorische Transparenz** im Werkzeugbau erreicht wird

## Programmfolge

### **0. Begrüßung und Ist-Aufnahme der Problemstellung der Teilnehmer**

### **1. Grundlagen und Voraussetzungen zur Effektivitätssteigerung im Werkzeugbau**

Dr.-Ing. Kirsten Tracht, Inst. für Fertigungstechnik, Universität Hannover

- Probleme der Auftragsituation im Bereich Klein- und Einzelteilefertigung
- Kapazitätsauslastungen
- Terminverfolgung

*Pause: Kaffee + Tee*

### **2. Kundenorientierte Termin- und Kapazitätsplanung im Werkzeugbau**

Dr.-Ing. Kirsten Tracht

- Allgemeines zu Liefertreue und Terminabweichung
- Arten der Durchlauftermine
- Möglichkeiten zur Berechnung der Soll-Durchlaufzeiten
- Prioritätsregeln
- Schwachstellenanalyse
- Möglichkeiten der Kapazitätsabstimmung
- Alternativen der Kapazitätsabstimmung
- Kapazitätsanpassung und Belastungsabgleich
- Ablauf der Kapazitätsbedarfsplanung

### **3. Gestaltung flexibler Kapazitäten**

#### **- Praxisbeispiele aus dem Werkzeugbau**

Dr.-Ing. Kirsten Tracht

- Entkopplung von Arbeits- und Betriebszeit
- Rahmenbedingungen für die Einführung flexibler Kapazitäten
- Systematisierung von Arbeitszeitmodellen hinsichtlich ihres Flexibilisierungsgrades
- Darstellung flexibler Kapazitäten
- Potentiale flexibler Kapazitäten - Praxisbeispiel

*Gemeinsamer Mittagstisch*

#### **4. Systeme zur Unterstützung der Auftragsabwicklung im Werkzeugbau – Praxisbericht**

Dr.-Ing. Kirsten Tracht

- Marktübersicht
- Auswahl – Daten für den Werkstattregelkreis
- Die betriebsgerechte Erfassung von Werkstattdaten
- Einführung
- Anwendererfahrungsbericht

#### **5. Grundlagen der Grob- und Projektplanung im Werkzeugbau**

Dieter Bock, DaimlerChrysler AG, Bremen

- Konventioneller Stand
- Anforderungen an die Zukunft

*Pause: Kaffee + Tee*

#### **Softwarepräsentation 16.15 - 18.15 Uhr**

6 Software-Anbieter stellen Ihnen in Kurzreferaten Software-Module für Produktions-, Planungs- und Steuerungssysteme für die auftragsbezogene Einzelfertigung vor wie:

**Planungsreihen, Stücklisten, Kapazitätsplanung und Überwachung, Terminübersichten und Verfolgung, Bewertung halbfertiger Werkzeuge, Nachkalkulationen**

*Ende des ersten Veranstaltungstages gegen 18.15 Uhr*

#### **Diskussionsrunde 18.15 - 19.15 Uhr**

Im Anschluss an den 1. Veranstaltungstag lädt Sie das **Deutsche Industrie Forum für Technologie** zu einer **Diskussionsrunde mit Imbiss und Umtrunk** ein.

### **Anwendererfahrungsberichte**

#### **6. Weitere Hinweise zur systematischen Unterstützung der Auftragsabwicklung im Werkzeugbau, Besonderheit: "Eilaufträge"**

Dieter Bock

- Verbesserte Prognose der Kapazitätsauslastung
- Terminverfolgung
- Durchschleusung von "Eilaufträgen" (verzögerte Fertigungsaufträge)

#### **7. Wissensbasierte Planzeitwerte und Vorgabezeitermittlung mit Verfahrensbausteinen**

- Darstellung am Beispiel

DaimlerChrysler AG, Werk Bremen

## **8. mit Software-Präsentation zur Datenermittlung für Vorgabezeiten über Verfahrensbausteine**

Dipl.-Ing. Andreas Hess

HSI Innovative Organisationssysteme GmbH, Erfurth

*Pause: Kaffee + Tee*

## **9. Das 3Liter-PPS Konzept**

**- Ganzheitliche Betrachtung von Organisation und PPS**

Dipl.-Ing. Ulrich Färber, LF CONSULT GMBH, Stuttgart

– Planungsansatz für dezentrale Produktionsstrukturen

– Abkehr von komplexer Planungsmethodik

– Erhöhung Termintreue und Lieferfähigkeit

## **10. Effiziente Termin- und Kostenplanung/-steuerung mit Teamfertigung**

Dipl.-Wirt.-Ing.(FH) Oliver Ruf,

MARBACH WERKZEUGBAU GMBH, Heilbronn

– Organisatorische Voraussetzungen

– EDV- technische Voraussetzung

– Termin- und Kostenplanung

– Termin- und Kostensteuerung

## **11. Notwendigkeit der Betriebsdatenerfassung für eine effiziente Auftragsabwicklung**

Karl Heinz Schubert,

SCHUBERT SOFTWARE & SYSTEME, Sulzbach

*Gemeinsamer Mittagstisch*

## **12. Integration von BDE und PZE zum ERP-System**

**NEU**

Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Meyer

WATERMARK GERMANY GMBH, Hannover

## **13. PPS-Systeme im Werkzeugbau**

Dieter Kummer, Leiter Arbeitsvorbereitung, Espelkamp

ERWIN QUARDER WERKZEUGBAU GMBH

## **14. Fertigungssteuerung und Kapazitätsplanung im Werkzeugbau**

Hartmut Frey, Projektplaner

AHLENER WERKZEUGBAU GMBH & CO KG, Ahlen

*Ende der Veranstaltung gegen 16.00 Uhr*

## Referenten

### **Betriebswirt Dieter Bock**

DaimlerChrysler AG  
Mercedesstr. 1  
D-28309 Bremen

### **Dipl.-Ing. Andreas Hess**

HSI INNOVATIVE  
ORGANISATIONSSYSTEME GMBH  
Wilhelm-Wulff-Str. 6  
D-99099 Erfurt

### **Dipl.-Ing. Ulrich Färber**

LF CONSULT GMBH  
Schloßstr. 80  
70176 Stuttgart

### **Hartmut Frey, Projektplaner**

AHLENER WERKZEUGBAU GMBH & CO KG  
Theodor-Schwarte-Str. 8  
D-59227 Ahlen

### **Dipl.-Ing. Dieter Mattigkeit**

DEUTSCHES INDUSTRIEFORUM  
FÜR TECHNOLOGIE  
Tulpenstr. 10  
D-47906 Kempen

### **Dieter Kummer, Leiter Arbeitsvorbereitung**

ERWIN QUARDER WERKZEUGBAU GMBH  
Fritz-Souchen-Str. 6  
D-32339 Espelkamp

### **Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Oliver Ruf**

MARBACH WERKZEUGBAU GMBH  
August-Häusser-Str. 6  
D-74080 Heilbronn

### **Dr.-Ing. Kirsten Tracht**

INSTITUT FÜR FERTIGUNGSTECHNIK  
Universität Hannover  
D-32159 Hannover

## Software-Präsentation für die Auftragsabwicklung im Werkzeugbau

### **BDE GMBH**

Raiffeisenstr. 16  
D-46499 Hamminkeln

### **HSI**

#### **Innovative Organisationssysteme GmbH**

Wilhelm-Wulff-Str. 6  
D-99099 Erfurt

### **PLANAT GMBH**

Schönbergstr. 47  
D-73760 Ostfildern

### **SCHUBERT SOFTWARE & SYSTEME**

Industriestr. 5  
D-92337 Sulzbach-Rosenberg

### **S.E.S.C.O.I. GMBH**

Schleussnerstr. 90-92  
D-63263 Neu Isenburg

### **WATERMARK GERMANY GMBH**

Karl-Wiechert-Allee 72  
D-30625 Hannover

## Teilnehmerkreis

- **Werkzeugbauleiter**, die sich mit den neueren Verfahren der Auftragsabwicklung vertraut machen wollen
- **Arbeitsvorbereiter**, die eine effektivere Planung für den Werkzeugbau erreichen möchten
- **Terminverantwortliche Mitarbeiter**, die verbesserte Methoden für die Durchlaufterminierung einsetzen wollen
- **Werkzeugmechaniker**, die abgestimmte Feinplanung zur Einhaltung von Kundenterminen benötigen
- **Mitarbeiter aus den Bereichen**
  - Werkzeugkonstruktion
  - Werkzeugbau
  - Einkauf / Verkauf

## Einzelheiten zur Teilnahme

### Anmeldung

Bitte anhängenden Anmeldeabschnitt ausfüllen und

➤ per Fax 0 21 52 / 51 82 21 ➤ per Post an:

**Deutsches Industrieforum für Technologie**  
Postfach 10 02 15 47879 Kempen

Füllen Sie bitte für jeden Teilnehmer eine Anmeldung aus. Bei mehreren Teilnehmern bitte Kopien verwenden.

➤ per e-Mail: [info@dif.de](mailto:info@dif.de) ➤ per Internet: <http://www.dif.de>

Die Teilnahme an der Veranstaltung wird durch Zusenden des Anmeldebeleges und der Rechnung bestätigt.

### DIF-Berichte PowerPoint-Inhalt auf CD Teilnehmergebühr

Die Teilnehmer erhalten alle Vorträge in Form eines Handbuches und eine CD, sofern PowerPoint-Präsentationen vorliegen. Diese Unterlagen erhalten Sie im Tagungsbüro am Veranstaltungsort ausgehändigt. **Die Teilnehmergebühr beträgt EUR 820,- (plus MwSt.).** Der Betrag enthält die **Teilnehmerunterlagen**, den **Mittagstisch**, den **Abend-Imbiss** sowie die **Erfrischungsgetränke** in den Pausen.

Überweisung der Teilnehmergebühr erbitten wir nach Rechnungsstellung auf eines unserer Konten:

Sparkasse	Commerzbank	Postgirokonto
Krefeld	Kempen	Essen
BLZ 320 500 00	BLZ 320 400 24	BLZ 360 100 43
Konto-Nr. 11 039 443	Konto-Nr. 2 209 575	Konto-Nr. 306 657-439

Bei Stornierung einer Anmeldung bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn beträgt die Gebühr für unseren Verwaltungsaufwand EUR 80,- (plus MwSt.). Nach diesem Termin berechnen wir die Teilnehmergebühr in voller Höhe. In diesem Fall senden wir Ihnen das Handbuch nach der Veranstaltung gegen Einsenden des Gutscheines zu.

### Termin / Durchführungsort

**31. März und 01. April 2003**

**FESTUNG MARIENBERG - Hofstuben  
D-97082 WÜRZBURG**

### Unterkunft

HOTEL WITTELSBACHER HÖH	Tel. 09 31/4 20 85	Fax 09 31/41 54 58
HOTEL MERCURE	Tel. 09 31/4 19 30	Fax 09 31/41 93 60
HOTEL REBSTOCK	Tel. 09 31/3 09 30	Fax 09 31/3 09 31 00

In diesen Hotels haben wir für Sie unter dem **Stichwort „IndustrieForum“** Zimmer zu einem **Sonderpreis** vorreserviert.

**Bitte rufen Sie Ihr Zimmer bis spätestens 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn selbst ab.**

### Auskunft / DIF

**Für Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiter unseres Sekretariates zur Verfügung.**

Tel. 0 21 52 / 10 15 und 10 16 – Telefax 0 21 52 / 51 82 21  
Internet: <http://www.dif.de> e-Mail: [info@dif.de](mailto:info@dif.de)

FIRMA	(RECHNUNGSEMPFÄNGER)		
ABTEILUNG	TELEFON	E-MAIL	
TITEL	VORNAME / NACHNAME		
POSTLEITZAHL	STRASSE / HAUSNUMMER		
LAND	POSTLEITZAHL	POSTFACH	ORT

Wenn unzustellbar, zurück an Absender

--	--

Bitte tragen Sie Anschriftenänderungen direkt in diesen Aufkleber ein.

## ANMELDUNG

Bitte ankreuzen

JA  NEIN

Veranstaltungs-Nr.

21 - 36 - 09

## Auftrags- abwicklung

31. März und 01. April 2003  
WÜRZBURG

Bei mehreren Teilnehmern  
bitte Kopien dieses Anmel-  
deabschnittes verwenden.

Rechnungs-Nr.

### Das Unternehmen - Deutsches IndustrieForum für Technologie DIF

Eckdaten: Das DIF besteht seit 1984. Die Weiterbildungsveranstaltungen werden an verschiedenen Orten in der BRD durchgeführt.

Mit der Aufplanung und Durchführung der Veranstaltungen sind 30 eigene Mitarbeiter und ca. 950 namhafte Referenten aus der Industrie, der Wissenschaft und Forschung beauftragt.

Pro Jahr werden ca. 100 externe und interne Weiterbildungsmaßnahmen durchgeführt.

Der Name **Deutsches IndustrieForum für Technologie** bürgt für:

- hohen Praxisbezug seiner Seminare
- hohe Qualität seiner Veranstaltungen
- hohen Nutzen für seine Teilnehmer

Seit Jahren wird diese Qualität dem DIF durch die Seminar-Bewertungen der Teilnehmer immer wieder bestätigt. Überzeugen Sie sich selbst in der

**DIF-Leistungsbilanz unter <http://www.dif.de>**